

RWE Power



RWE Power AG, Schillingweg 2, 50035 Köln

An den Vorsitzenden
des Regionalrates Köln
Herrn Gerhard Lorth MdL
c/o Bezirksregierung Köln
Zeughausstraße 2-10
50867 Köln

Ressort Fossile Kraftwerke

Ihre Zeichen
Ihre Nachricht
Unsere Zeichen Sch
Name Dr. Schiffer
Telefon 0221480-22370
Telefax 0221480-8920009
E-Mail herp-peter.schiffer
@RWE.com

Köln, 19. November 2007

Änderung des Regionalplans Köln zur vorhabensbezogenen Flächenvorsorge für das nächste Braunkohlenkraftwerk am Standort Niederaußem
Stellungnahme zum Beschluss des Regionalrates vom 15.06.2007 und den Ergebnissen des Scoping-Verfahrens

Sehr geehrter Herr Lorth,

die RWE Power AG möchte die mit der Landesregierung NRW im Jahr 1994 getroffene Vereinbarung über die Erneuerung der Braunkohlenkraftwerke im rheinischen Revier erfüllen und weitere Kraftwerke mit jeweils bester zur Verfügung stehender Technologie errichten. Die Errichtung erfolgt auch mit der Zielsetzung der Wirkungsgraderhöhung der Stromerzeugung und der damit verbundenen Reduktion der CO₂-Emissionen.

Die langfristige Umsetzung dieses Kraftwerkserneuerungsprogramms bedarf ländesplanerisch der Flächenvorsorge auch auf der Ebene der Regionalpläne. Daher hat RWE Power mit Datum vom 04.04.2007 bei der Bezirksregierung Köln die formelle Anregung für eine vorhabensbezogene Änderung des Regionalplans im Bereich des Standortes Niederaußem eingereicht. Ziel ist die Flächenvorsorge für den Bau des nach BoA2&3 nächsten Braunkohlenkraftwerkes, das als hochmodernes Trockenbraunkohlekraftwerk ausgeführt werden soll.

Der Beschluss des Regionalrates Köln vom 15.06.2007 und die Stellungnahmen der Kommunen im Scoping-Verfahren zeigen, dass der Bau moderner, effizienter und umweltfreundlicher Kraftwerke mit reduzierten CO₂-Emissionen im Fokus der Politik und der Bürger steht. Dies deckt sich mit unserem mehrstufigen Clean-Coal-Konzept, das wir mit Nachdruck vorantreiben.

Die vom Regionalrat Köln für die Einleitung des formellen Verfahrens festgelegten Bedingungen und die zwischenzeitlich zum Inhalt des erforderlichen Umweltberichtes vorliegenden Stellungnahmen zeigen jedoch auch deutlich den Wunsch der Politik nach Mitgestaltung bei für die Öffentlichkeit im Zusammenhang mit dem Kraftwerkserneuerungsprogramm wichtigen Fragestellungen.

Insgesamt ergeben sich aus dem Beschluss und den Stellungnahmen eine Vielzahl zusätzlicher und weitergehender Aspekte, die üblicherweise erst Gegenstand des dem Regionalplanverfahren nachfolgenden Genehmigungsverfahrens

RWE Power
Aktiengesellschaft

Schillingweg 2
50035 Köln
T +49 221 480-0
F +49 221 480-1351
I www.rwe.com

Vorsitzender des
Aufsichtsrates:
Hans-Joachim

Vorstand:
Dr. Ulrich Jobe
(Vorsitzender)
Dr. Johannes Lumbert
(stellvertretender Vorsitzender)
Matthias Hartung
Dr. Gerd Jäger
Andreas Vob
Erika Winkel

Sitz der Gesellschaft:
Essen und Köln
Eingetragenes beim
Amtsgericht Essen
HR B 17429
Antragssitz Köln
HR B 117

Bankverbindung:
West LB AG
BLZ 300 580 00
Kto.-Nr. 152 561
IBAN: DE43 3005 0080
0000 1525 61
BIC (SWIFT-Code):
WELADED0

USt-IdNr. DE 8112 27 345
St-Nr. 117/5717/1032



nach Bundesimmissionsschutzgesetz sind. Diese betreffen insbesondere die Kühlturmtechnik einschließlich Verschattung, Immissionsprognosen für Luftschadstoffe, die Lärmsituation, die erforderlichen Ausgleichflächen, die Verkehrssituation und eventuelle straßenbauliche Maßnahmen, die Baustelleneinrichtung und Unterbringung von Montagepersonal sowie die architektonische Gestaltung der Gebäude und Fassaden der Kraftwerksanlagen. Es ist offensichtlich überwiegender Wille der Beteiligten, diese Fragen bereits vorgezogen auf der Ebene der oder zumindest parallel zur Regionalplanung zu diskutieren.

Wir haben diesen Wunsch und die geäußerten Anregungen aufgegriffen.

Die Klärung dieser Punkte erfordert allerdings in einigen Fällen eine Planungsliefe, die nur durch Hinzuziehen externer fachlicher Unterstützung sowie mittels Abstimmungen mit den Kommunen erzielt werden kann. Daher wird es zu längeren Bearbeitungs- und Abstimmungsprozessen kommen, die voraussichtlich mindestens ein Jahr in Anspruch nehmen.

Wir haben mit der Bearbeitung begonnen und werden Sie über den jeweils aktuellen Stand informieren, damit alle notwendigen Entscheidungen noch rechtzeitig getroffen werden. Unser Ziel ist es, die Raumordnungs- und Genehmigungsverfahren bis 2011 abzuschließen und das Vorhaben planmäßig bis ca. 2015 / 2016 zu realisieren. Das nach BoA 2&3 nächste Braunkohlenkraftwerk dient als Ersatz für sechs 300 MW-Blöcke an der Nord-Süd-Bahn.

Für Gespräche stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
RWE Power Aktiengesellschaft

Handwritten signature of Dr. Lamberz in black ink.
Dr. Lamberz

Handwritten signature of ppa. Tippkötter in black ink.
ppa. Tippkötter